



E.LUCAS/FOTOLIA

# Sicherer Zugriff von außen

**Outsourcing.** Die Auslagerung von sensiblen Unternehmensdaten ist auch heuer ein zentrales Thema für den IT-Bereich.

Auch 2012 geht im Bereich IT der Trend weiter in Richtung Outsourcing. Speziell im damit eng verbundenen Cloud Computing liegt großes Potenzial, so sind sich Experten einig. Cloud-Services bieten Unternehmen mehr Flexibilität, Sicherheit und Skaleneffekte, die bis zu 50 Prozent Einsparungen in der IT bringen können.

**Vertrauensfrage** „Die Auslagerung kritischer Unternehmensdaten ist dabei eine wichtige Vertrauensfrage. ‚Trust‘ lautet das Schlagwort. Gerade hier

**Technologie-Serie**  
Teil 1

müssen Dienstleistungsanbieter als ‚Trusted Advisor‘ fungieren und einen verlässlichen Schutz und Umgang mit den Daten gewährleisten“, ist Thomas Putz, Portfolio Development Manager Workspace & Application Solutions bei Kapsch BusinessCom, überzeugt.

Diese Herausforderung bestand auch bei der Mediaprint, mit mehr als 2500 Mitarbeitern von Kronen Zeitung und KURIER dem größten Medienunternehmen Österreichs. Kapsch BusinessCom übernahm das Komplett-Outsourcing der LAN- und Security-Infrastruktur sowie das Management der WLAN-Provider für alle Standorte der Mediaprint, darunter für sämtliche Redaktionen und Druckereien.

Die Systemverfügbarkeit rund um die Uhr muss dabei an allen Standorten gewährleistet sein. „Für die Mediaprint ist ein hochflexibles IT-System mit höchster Sicherheit und Verfügbarkeit von zentraler Bedeutung. Wir haben uns deshalb für Kapsch entschieden, weil es sich um eine professionelle, flächendeckende Serviceorganisation handelt, die nach zertifizierten Prozessen arbeitet. Dazu bietet das Unternehmen ein sehr flexibles Dienstleistungs- und Verrechnungsmodell

für das umfassende Outsourcing und hat zudem viel Erfahrung und das nötige Know-how, derartige Projekte abzuwickeln“, erklärt Helmut Krasnik, ICT-Bereichsleiter bei Mediaprint.

**Systemüberwachung** Der Outsourcing-Auftrag umfasst den Betrieb und das Management der österreichweiten Netzwerk- und Security-Infrastruktur in

redundantem Design. Vom Outsourcing betroffen sind insgesamt mehrere tausend Netzwerk-Ports. Kapsch übernimmt außerdem das Management der Provider – ebenfalls hoch redundant – für sämtliche Datenanbindungen, bietet die Netzwerk-Infrastruktur für Capacity- und Lifecycle-Management und ebenso die Systemüberwachung rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

Zuletzt hatte Kapsch das Outsourcing für ELIN und OMV Gas übernommen. Die Vorteile eines externen IT-Dienstleisters: Er kann die Expertise einbringen und Ressourcen flexibel zur Verfügung stellen.

**„Die Auslagerung kritischer Unternehmensdaten ist eine wichtige Vertrauensfrage.“**

Thomas Putz Portfolio Development Manager, Kapsch BusinessCom



KAPSCH BUSINESSCOM

## Hybride Lösungen für die Geschäftswelt

Der inflationäre Gebrauch von Cloud Computing hat viel zur Verwirrung beigetragen. Eine Cloud-Lösung ist nur dann gegeben, wenn folgende Elemente zum Einsatz kommen: Virtualisierung, Provisionierung, Automatisierung und Self-Service. Damit geht einher, dass Cloud nicht die Lösung für alle Herausforderungen ist. Mobilität und soziale Netzwerke sind die Treiber hinter der raschen Entwicklung dieses rasant wachsenden Geschäftsfeldes. Die öffentliche Diskussion wendet sich vor allem den Public Clouds zu, die geschäftliche Umsetzung ist derzeit jedoch eher bei den Private Clouds, also bei einer Lösung, die im Rechenzentrum des Kunden läuft. Ich gehe davon aus, dass man in Zukunft in der Geschäftswelt mehr hybride Lösungen sehen wird, also die Verbindung beider Welten. Der Einsatz dieser Technologie ist aber nur dann erfolgreich, wenn er aus der Geschäftsstrategie entwickelt wird.



IBM

**ZUR PERSON:** Peter Garlock ist Vertriebsdirektor Cloud Computing bei IBM Österreich.

## Schutz der Privatsphäre steht im Vordergrund

Cloud Computing hat die Bereitstellung von IT-Ressourcen in den letzten Jahren fundamental verändert. Unternehmen können heute IT-Infrastruktur, Portalservices oder Software-Anwendungen standardisiert und automatisiert aus der Public Cloud beziehen. Das primäre Motiv für die IT-Auslagerung ist ökonomischer Natur, weil große Rechenzentren durch ausgereifte Virtualisierungstechnologien oft mit einer lukrativen ‚Economy of Scales‘ überzeugen. 2012 werden wir jedoch aus Security- und Compliance-Gründen vielfach eine Rückführung von Diensten und Anwendungen aus der Public Cloud erleben. Fragen nach rechtlichen Rahmenbedingungen zum Schutz der Privatsphäre und dem Zugriffsschutz auf Daten rücken in den Vordergrund. Erfahrene Outsourcing-Provider können Kunden die geschützte ‚Private Cloud‘ anbieten – so besteht mehr Kontrolle über sensible Unternehmensdaten.



MARKUS THUMS

**ZUR PERSON:** Wilfried Pruschak ist Geschäftsführer der Raiffeisen Informatik GmbH.

## Sichere Zugriffe durch noch bessere IT

Auch im Jahr 2012 geht ein starker Trend in Richtung Mobilität, Sicherheit und zeit- und ortsunabhängige Zusammenarbeit. Die neuen Arbeitsmodelle verlangen nach noch besseren technologischen Plattformen, die sichere Zugriffsmöglichkeiten auf Infos und Daten von jedem beliebigen Gerät aus bieten. Neben der Sicherheit ist auch die Verfügbarkeit von Daten ein absolutes Top-Theme. Hier bieten künftig ‚Zero Out‘-Lösungen eine höchstmögliche Ausfallsicherheit. Durch das Angebot von Public-Cloud-Lösungen ist das Thema der Datensicherheit verstärkt in den Fokus gerückt. Klar unterschieden werden muss hier zwischen der privaten und öffentlichen Wolke. Die Daten unserer Kunden sind nicht ungeschützt irgendwo in einer Wolke, sondern in hochsicheren Rechenzentren gespeichert. Als europäisches Unternehmen haben wir den Vorteil, dass auf die Daten – anders als bei US-Firmen – von US-Behörden nicht zugegriffen werden darf.



HARALD HUMMEL

**ZUR PERSON:** Martin Katzer ist Vertriebsleiter von T-Systems Österreich.